

„Der Fuss bist Du!“ oder Theater betritt Politik

Harald Hahn und Jens Clausen
www.legislatives-Theater.de

Gefördert von der Aktion Mensch
„Die Gesellschafter“
und der Stiftung „Menschenwürde und Arbeitswelt“

Ein Projekt des
Nachbarschaftshaus Urbanstrasse e.V.
Urbanstr. 21 – 10 961 Berlin – www.nachbarschaftshaus.de

Karteikarten aus dem Publikum der Aufführungen am 15. und 16. April 2008

Gute Veranstaltung!

Meine Schön – Tragisch – Komisch

Meinung:

Aber! Zuviel Politiker – Gequatsche (1mal reicht).

Lieber! Die Leute von der Basis mehr zu Wort kommen lassen.
Es dauert manchmal, bis Beiträge und Gespräche sich entwickeln.

Szene 1

Warum ist es zugelassen, dass zwei Menschen für die
selbe Arbeit im selben Betrieb unterschiedlich viel
verdienen?

Zuschauerspieler:in Bsp. Chefin „provozieren“! Ich weiss nicht, ob ich das in
Echt auch so machen würde.

Szene 2: 1-Euro-Job

Unzureichende Aufklärung im
JobCenter
Bildungsgutschein für
Sozialmanagement zu teuer

Gesetzesumgehungsunterstützungslist
Wo soll Motivation zu arbeiten herkommen?

Billige Arbeitsplätze im sozialen Bereich

weder durch Lohn noch durch erfüllende Arbeit, noch
Anerkennung durch Vorgesetzte gegeben!

Soll das der Grund sein, warum Krankheits- und
Urlaubstage nicht bezahlt werden?

Unwürdige Arbeit Unwürdiger Lohn Am Rande der Gesellschaft	Aus eigener Erfahrung motiviert ein 1-Euro Job keineswegs für den 1. Arbeitsmarkt.
Unmögliche Einteilung	Grundrecht auf Gleichheit!
Grundrechte auf freie Entfaltung	Einzige Alternative: Bedingungsloses Grundeinkommen.
Schutz vor Repression:	Fachlich/rechtlicher Beistand für einen Bildungsgutschein

Szene 3

Freier Bewerber vs. Arbeitsamt

Demokratie wagen!

Legislatives Theater für alle – besser als Bürgerbegehren!
Flächendeckend unabhängige Beschwerde-/Vermittlungsstellen
(Ombuds (wo)men, in denen Betroffene ihre Situation gemeinsam
klären und Verbesserungsvorschläge erarbeiten.

Bedingungslos (ausreichendes) Grundeinkommen!

	Aktuell etwa 1.000 Euro im Monat (Steigerung mit Inflationsrate)
	Keine Zwangsarbeit!
	Statt dessen selbstbestimmtes Engagement im Stadtteil.
Finanzierung ganz einfach:	„take half“ – jeder Mensch gibt die Hälfte seines Einkommens ab und erhält dafür Grundeinkommen. Damit entfällt die ganze Bürokratie – und es spart Geld!
Wiedereinführung	Von Eigenreinigung und eigene Küchen in öffentlichen Einrichtungen.
Recht auf Kostenfrei! Fussläufig erreichbar:	Fortbildungsmöglichkeiten lebenslang und selbstbestimmt. KiTa – Schule – Hochschule – Musikschule – VHS Nachbarschaftseinrichtungen, die finanziell so ausgestattet sind, dass sie auch abends und am Wochenende geöffnet haben. Dort könnte auch die Koordinierung der nachbarschaftlichen Engagements erfolgen.

Erwerbslos ist nicht Arbeitslos!

Statistik & Stigmatisierung	Mit dem, was ich verdiene, hätte ich wahrscheinlich Anspruch auf Hartz IV – Zuschuss. Da der „Gang zum Sozialamt“ für mich mir als sehr stigmatisiert gilt, als Almosen dargestellt wird, tue ich das nicht. Die Statistik muss daher ohne mich auskommen.
--------------------------------	--

Erwerbslos ist nicht arbeitslos	Das Argument, dass „erwerbslos“ nicht „arbeitslos“ ist, sondern im Gegenteil zu mehr sozialem Engagement führt, trifft in meinem Fall voll zu. Dies zu unterstützen würde wirklich der ganzen Gesellschaft helfen.
------------------------------------	---

Tipp für die Theatertruppe: Mehr Ruhe in die Vorstellung! Ihr habt schöne Impulse angestossen, die Ihr einfach nur zu kanalisieren gehabt hättet. Das Unterdrücken hat eher zu mehr Nervosität in mir geführt.
Gute Arbeit, Martin Schlicht

Gönnerhaft veranlasst vom Moderator!
Prekäres Gespräch (gönnerhaft veranlasst vom Moderator),
Warum verlassen die PolitikerInnen, wenn das Gespräch über Prekariat prekär wird, die Bühne?

Wo bleibt die Vielfalt?
Migrationshintergrund Leider waren keine Protagonisten mit Migrationshintergrund...wo bleibt die Vielfalt?
AGG AGG – war auch kein Thema !?

Wo sind die Politiker aus der Parallellwelt?
Frau Kipping ist es nicht!
Ein Euro Job Arbeitgeber lassen die MAE's einfach früher gehen, keine Zwangsarbeit
Phänomen Das Aufenthaltsrecht von Ausländern (aus Türkei, arabischen Ländern) wird an Hartz IV – Empfang gebunden. D.H. Ausländer werden noch mal extra bestraft.
Aufenthaltsrecht Infos bei: Türkischer Bund Berlin - Brandenburg

1 Euro – Jobs neu gestalten!
Die 300,-- Euro nicht für den Träger sondern für den „1 Euro – Jobber“ geben.
Eigene Weiterbildungsmassnahmen
Eigener Verwaltungsaufwand
Mehraufwandsentschädigung

Qualifikationen für Arbeitsvermittler!
Abschaffung der Willkür von Amtspersonen. (Jeder macht und entscheidet anders).
Selbstverantwortung Mir fehlt das Thema Selbstverantwortung.
Vorsicht! Vorsicht vor Stärkung des Opferbewusstseins.
Stärkung Stärkung von Selbstverantwortung, gesellschaftliches Engagement und Autonomieempfinden.
Anstatt Anstatt Bewerbungstraining

Mindestlohn & weniger befristete Arbeitsverträge!
Erstrebenswert Erstrebenswert, aber könnte bewirken, dass Unternehmen noch mehr Arbeitsplätze ins Ausland verlagern.
Besonders in Zeiten „wachsender Globalisierung“

Bedingungsloses Grundeinkommen Vorstellung	Sehr interessant, zumal die Arbeitsamt/Jobcenter – Bürokratie viele Milliarden verschlingt. Viele Bürger und vor allem Politiker können sich wohl einfach nicht einen solchen gesellschaftlichen Umbruch vorstellen.
Menschlichkeit	In jedem Fall: Entbürokratisierung und Mehr Menschlichkeit beim Arbeitsamt/“Job Center“!!!
Kaschiererei	Bessere Organisation und gar keine ☺ Kaschiererei von Statistiken
Aufklärung	Mehr Aufklärung über Ansprüche, die man hat.

Locker finanziert!

420 Mio Euro in Treptow/Neukölln an Stelle von Deutschlands teuerstem Autobahnabschnitt locker gemacht werden.
o

Betriebsratswahlen obligatorisch!

Obligatorische Betriebsratswahlen für alle Betriebe!
Betriebsräte in allen Agenturen, Institutionen!
Keine 1-Euro Jobs

Bedingungsloses Grundeinkommen!

Bedingungsloses Grundeinkommen
Kein Arbeitszwang durch Institutionen wie Agentur für Arbeit

Ich bitte Sie!

Aushängeschild	Ich bitte Sie, die 1,50 Euro Jobs abzuschaffen. Die Realität, die ich kenne ist, dass eine Firma einen gemeinnützigen Verein gründet um 1,50 Euro-Jobber einzustellen. Der Verein ist nur ein Aushängeschild – nur dafür gegründet. Gearbeitet wird für ein privates Unternehmen – nicht für ein gemeinnütziges.
Kontrollen	Die Kontrollen – sofern sie stattfinden – müssen Konsequenzen haben. Nur Kontrollen, ohne einen Riegel vorzuschieben, hilft die Arbeitslosen - Statistik zu schönen.
Arbeitsplatz	Es gibt keinen Arbeitsplatz – nicht für 1,50 Menschen – denen wird dann mit einer Abmahnung gedroht.
„Arbeitgeber“	Der „Arbeitgeber“ hat vergessen, dass es gar kein Arbeitsverhältnis gibt! Ich danke Ihnen!

Stell Dir vor, es gibt Call Center und keiner geht hin...!

Laut und nach Brecht:	„Stell Dir vor, es gibt Call Center und keiner geht hin...“ „..., dann kommt das Call Center zu Dir.“ Stimmt das?	Indien
-----------------------	---	--------

... dann geht das Call Center nach Indien, na und?
 Sicherheit Weniger Sicherheit bei den Dänen, aber auch weniger Angst auf dem Arbeitsmarkt: Ist ein Job vorbei, dann kommt halt der nächste...
 Warum Warum Regulierung?
 Freiheit Handlungsfreiheit und Selbständigkeit.
 Gesetze Ein Rat an die Betroffenen: Gesetze unterlaufen, wo möglich ...

Angst nicht als Motor!

Welchen Freiraum lässt man Menschen „noch“, die Sozialleistungen bekommen?
 Zunahme der Altersarmut – Mindestrente ohne Bedürftigkeitsprüfung
 Unabhängige Beratung Jede Info, die ich dem Arbeitsamt gebe, kann auf dem Arbeitsamt gegen mich verwendet werden!
 Aufklärungspflicht Behörden haben eine Aufklärungsfrist – was gut und richtig ist! Das ist eine Pflicht – kein Ermessenspielraum
 „Fordern und Fördern“ „Fördern“ kommt viel zu kurz!

Gesellschaftliche Teilhabe!

Wenn der Staat nicht im großen Maßstab Erwerbs- Arbeitsplätze vernichten würde (v. A. im sozialen, Kultur-, Gesundheits-, Bildungs- Bereich, aber auch im Bereich einfacher Tätigkeiten z.B. Eigenreinigung, eigene Küche in Kitas und Schulen)
 Dann müssten Menschen sich nicht unter unzumutbaren Bedingungen für überflüssige, schä(n)dliche, unzumutbare Tätigkeiten verkaufen! Oder ist das vielleicht Absicht?
 Forderung: Sich selbst im Stadtteil sinnvolle Betätigung suchen zu können, bei einem nicht nur das Überleben, sondern gesellschaftliche Teilhabe sichernden Einkommen.

Medienrechte maßstabsgetreu!

Es müsste ein Gesetz geben, welches die Verteilung der Medienrechte maßstabsgetreu zu Mehrheiten- Minderheiten- Verteilung vorschreibt oder dahingehend beeinflusst, dass die „Masse“ von „Hartz IV- lern“ oder potentiellen „Fallentüren“ von Gefahren und Möglichkeiten informiert wird.
 Die Theorie: Von 1000 Menschen sterben 30 innerhalb von 10 Stunden. Dann müsste jede gestorbene Person 3 Prozent der zur Verfügung stehenden Sendezeit bekommen.
 Eingliederung und eigene Interessen Im Fall, dass ich „eingegliedert“ wurde, gibt es höchstwahrscheinlich trotzdem Möglichkeiten, sich für seine Interessen und den Raum in denen sie „gefüttert“

werden, einzusetzen.

Über Soziales: Ich lerne meine Vorgesetzten kennen. Z.B. (beziehe ich Informationen über den Elternabend) biete ich mich als Protokollanten beim Elternabenden an. Durch kleine „Mehrleistung“ gewinne ich Vertrauen, so dass später meine Kompetenzen richtig erkannt werden können.

Eigenengagement!
Oder Auswandern! Gesetz 1 (Anhang) „Internetkampagne“ mit: Wehrt Euch und nicht unterschreiben!
Durch meine Unterschrift übernehme ich für den Gestank der fauligen Gesellschaft Verantwortung.

Zivilcourage und Qualifizierung im Job Center!

Szene 1	Nötige Zivilcourage der Studentin, die keine Familie ernähren muss und doch mehr verdient. Außerdem sollte sie nicht mit ihrem Lohn prahlen. Qualifizierung muss für MAE – Kräfte gewährleistet sein!	Konkurrenzdenken, Mobbing, Stress am Arbeitsplatz
Wertschätzung	Arbeitsamt braucht qualifizierte Mitarbeiter, die umfassend beraten, sich für Menschen und deren Zukunft interessieren, pädagogisch geschult sind.	Aufklärung von Antragsstellern.
Arbeitsrecht	Mindeststandards für Arbeitsgelegenheiten (Pausen, Rechte, Position gegenüber Vorgesetzten)	
Zivilcourage	Zivilcourage aller „Besserverdienenden“ Mitarbeiter!	In welcher Gesellschaft leben wir?
Sinn und Identität	Mensch muss Sinn in seiner Arbeit finden und sich identifizieren können!	

Kunst für Alle genießbar! – nicht für Einige unbezahlbar...

Grundeinkommen für Alle!	Statt Grundsicherung im Alter	
Kreativität	Statt Mangel!	
Potential	Für freiwillige (!) Weiterentwicklung.	
Förderung	Soziales Engagement	Potential

Real existierende Märkte und Arbeit!

Zu überlegen ist, wie sich Arbeit von Menschen außerhalb von real existierenden Märkten gestalten kann.

Menschen, die im Markt keinen oder nur einen sehr schlechten Platz gefunden haben sind deshalb nicht unbedingt in der Lage, sich selbst eine Arbeit zu definieren und über einen längeren Zeitraum weiterzuentwickeln.

Strikte Freiwilligkeit! bei Arbeitsgelegenheiten, Ehrenämtern

Mitbestimmung und
Gestaltungsmöglichkeiten

So dass Menschen gerne mitarbeiten, ihre
eigenen Projekte entwickeln können und
Verstärkung und Unterstützung erfahren.
Als Vorbedingung.

Bedingungsloses
Grundeinkommen

Menschenrechte!

Menschenrechte! Auch für Arbeitslose!

Freiwilligenagenturen und
Beschäftigungsorientierung

Berufliche Beratungszentren für Alle offen!

Angebot

Aufbau und Absicherung entsprechender
Infrastruktur

Weg von
Abschaffung

Sanktionierenden Arbeitslosenverwaltung
Der jetzigen Jobcenter, Arbeitsagenturen

Am Gemeinwohl orientiert
Arbeit

Grundeinkommen gekoppelt an Anteil am
Gemeinwohl orientierter Arbeit im sozialen,
ökologischen oder kulturellen Bereich.

Krankenkassenbeiträge absenken!

Krankenkassenbeiträge sind für gering verdienende Selbständige sehr
hoch!

Die anderen Abgaben auch. Meine Krankenkasse hat mir aber
mitgeteilt, dass ich nach dem Studium mit mehr als 150,-- Euro im
Monat rechnen kann.

Das ist nicht zu machen bei Übergangsweise jobben (2-3 Tage die
Woche, 8 Stunden am Tag, 10,-- Euro die Stunde).

Das heißt: 1 Tag pro Woche mehr arbeiten bleibt noch 1 Tag, um einen
Job zu suchen oder um eine Promotion vorzubereiten.

Die Situation als Promotionsstipendiatin scheint auch seltsam zu sein.

In! Das! Parlament!

Zu beliebigem Thema Der Parlamentsausschuss holt das Legislative Theater mit den
ExpertInnen in das Parlament.

Grundeinkommen für Alle!

Statt Grundsicherung im Alter

Weil Schon weil es uns und den Staat billiger kommt

Und Es die Kreativität fördert

weil

Statt Existenzangst zu verbreiten!

Konkrete intensive Arbeit auf politischer und persönlicher Ebene!

Beseitigung der Ein Mensch sei nur dann ein wirklicher Mensch, wenn er Arbeit
hat.

Ideologie:

Weg mit dem Arbeitsfetischismus!

Jemanden als Zeugen mitnehmen!

Zur Beratung im Jobcenter Jemanden als Zeugen mitnehmen, dann kann man zumindest nachher darüber reden, hat weniger Angst und ist weniger ausgeliefert.

Der Beistand kann beistehen, wenn es Stress gibt. Und meiner Erfahrung nach gibt sich der Fallmanager auch mehr Mühe und ist freundlicher.

Also: Heute kann bald jeder zum Hartz IV – Bezieher werden! Da kann man als Beistand nur etwas fürs eigene Leben lernen!

Mindestlohn zur Pflicht machen! Betriebsrat auch zur Pflicht machen!

Hartz IV darf auf keinen Fall gekürzt werden! Das Existenzminimum steht jedem zu! Alles andere ist Sadismus und widerspricht den Menschenrechten!

Für ein Bedingungsloses Grundeinkommen!

Sozialversicherung für kleine Selbstständige!!

Vorschlag: Angemessene Sozialversicherungsmöglichkeiten, wie
- Krankenkasse
- Rente
- Arbeitslosenversicherung

Für kleine Selbstständige!!
Und für
KleinstunternehmerInnen

Runter mit Runter mit den Beiträgen! Dann wird Selbständigkeit attraktiver.

Szenenaufbau mit eindeutiger Tendenz.

Szenenaufbau ist stereotyp mit eindeutiger Tendenz. Es wird Vorgewusstes illustriert. Das ist am Anfang sicher so, aber man könnte da rauskommen, indem die Positionen der Figuren mehr befragt werden.

Warum kommen gleich wieder die Experten? Die verhindern einen Austausch über Situationen, ohne gleich nach Lösungen suchen zu müssen.

Eine Frage, die erstmal nicht auftauchen sollte.

Sind diese Alternativen politisch durchsetzbar? Das ist eine Frage, die erstmal nicht auftauchen sollte.

Keine Expertenrunde!
Das macht schon das Fernsehen!
Danke dafür!

Toll!

Aber das Schauspiel war toll!
Man hat gemerkt, dass die Leute Spaß dran haben.

Angespartes ohne Abzug zur Verfügung
Altersvorsorge Angespartes sollte ohne Abzug Menschen, die unverschuldet
in Not geraten sind, weiterhin zur Verfügung stehen!

Qualitativ standardisieren: Weiterbildungsmaßnahmen!
Weiter- und Fortbildungsmassnahmen bei Trägern von MAE –
Maßnahmen qualitativ standardisieren.

- Qualifizierungsplan
- Bezug Vorbildung
- Bezug Bedarf auf Seiten des MAE – Nehmers
- Bereitstellung von Finanzen zur qualitativen Bildung
- Gespräche zwischen Trägern und ARGE
- Ehrliche Motivation des Trägers

Trainingscamps für Neustarts!

Spielerisches Institutionen schaffen, die in der Lage sind, die bestehenden
Verändern Verhältnisse spielerisch zu verändern.

ermöglichen

Erschwinglich Volkshochschulen für alle erschwinglich machen.

für alle

Neuanfang Es sollte Trainingscamps geben, zu denen man gehen kann,
starten um dort den Neuanfang starten zu können. Unterstützt von
Fachkräften – etwa wie in den Volkshochschulen.

Mindestlöhne Durchsetzung von Mindestlöhnen

Arbeit in Abschaffung von Call Centern!

Sozialen Arbeit in sozialen Projekten fördern!

Projekten

Kinder Geld für Kinder!!!

Bildung – Schule – Freizeitinteressen!

Wunderbarer Auftritt!

Herzlichen Herzlichen Dank und Glückwunsch zu einem wunderbaren
Dank ... Auftritt!

Etablieren Wünschenswert wäre es, kulturell zu etablieren und sich
und wirklich als eine „Vorstufe“ zu Gesetzes – Änderung fest zu
verankern verankern!

Britta...

Individuelle Entwicklung für glückliche und zufriedene Menschen!

Umgestaltung Um persönliche Interessen und Fähigkeiten zu fördern
ganz anders und damit den Menschen sich individuell entwickeln
zu lassen, brauchen wir schon viel früher eine ganz
andere Umgestaltung.

Probleme lösen Wofür überhaupt individuelle Entwicklung?

sich in Luft auf! Für glückliche und zufriedene Menschen, dann lösen
sich auch die Probleme, die wir hier in Deutschland
haben, wie in Luft auf.

Niveaustufen der Schulbildung	Also ist mein konkreter Vorschlag, eine Veränderung des Schulsystems, welches nicht in starre Haupt-, Sonder-, Realschule und Gymnasium unterteilt ist, sondern in unterschiedliche Niveaustufen von Fach zu Fach. Mehr Auswahl an Fächern, auch praktische Zweige, sowie besser ausgebildete und bezahlte Lehrer.	
Stärken fördern	So könnten bei jedem die Stärken in bestimmten Bereichen gefördert werden und in schwächeren Bereichen nicht überfordert werden. Also individuell angepasst.	
Soziale Durchmischung	Was noch ein superwichtiger Aspekt ist, ist die soziale Durchmischung, so dass nicht die „Schichten“ schon in der Jugend entstehen. Jeder lernt von jedem Toleranz.	Jeder lernt von jedem Toleranz.

Arbeitgeberzusammenschlüsse (?)
 Statt Arbeitgeberzusammenschlüsse statt
 Leiharbeit oder Leihagenturen.

900,-- Euro Grundeinkommen für Alle!
 Für - Krankenversicherung
 alle! - Studiumsgutschein
 Für alle, nicht nur für Angehörige deutscher Staatsbürgerschaft und EU
 Passhalter.

Ersatzlose Streichung des SGB II!

Ersatzlose Streichung des SGB II

Reform der Job Center	- Schulungen des Personals, u.a. was die Haltung gegenüber den Hartz IV-Empfängern betrifft. Unterstützende Angebote und Vertrauensverhältnis. - Kein Anstehen in der Schlange! - Persönliche Berater, die auch telefonisch zu erreichen sind.
Job Center als Vergabestelle für: ALG I	Unter diesen Bedingungen fungieren Job Center als Vergabestellen für die (bedingungslose) Grundsicherung Verlängerung des Bezugs von ALG I auf 2 Jahre!

900,-- Euro bedingungsloses Grundeinkommen – mindestens!
 Mindestens 900,-- Euro Bedingungsloses Grundeinkommen für Alle
 Und gerne mit Bildungsgutschein ☺ (aber ohne Zwang)
 Am besten kein Hartz IV und Job Center, aber wenn schon, dann:
 Kompetenz statt faule Wirklich kompetente Beratung bei der einem nicht ständig unterstellt wird, unmündig und faul zu sein

Unterstellungen
Keine Drohung
Kein Zwang!
Soziale Rechte
Unabhängig von
Aufenthaltsstatus

Keine Androhung von Zwang wie bei
Eingliederungsvereinbarungen!
Grundeinkommen vs. Sozialhilfe für alle, die hier leben
gleichermaßen – unabhängig von Herkunft,
Aufenthaltsstatus, Pass und auch unabhängig von
vorhandener Lebensgemeinschaft („Bedarfsgemeinschaft“).

Kulturarbeit und soziale Arbeit!

Kulturarbeit und soziale Arbeit muss (wieder) aufgewertet werden und
entsprechend entlohnt werden.

Szene Call Center:

Alle 3 Mitarbeiter des Call Center kündigen und nehmen die folgenden
Jobs an:

1. die Studentin macht neben dem Studium eine Arbeit als Betreuerin
für Hausaufgaben von Kindern eines Kieztreffs.

Stundenlohn: 15,-- Euro (steuerfrei).

2. Die Frau mit dem Festvertrag geht um eine Arbeit in einem Projekt
der Musikschule Schöneberg zu machen.

Körper, Stimme und Gesang für ManagerInnen mit Rückenschmerzen.

Stundenlohn 15,-- Euro (steuerfrei).

3. Die Frau mit dem 3. Zeitvertrag verlängert nicht zum 4. Mal, sondern
arbeitet fortan in einem Geschichtsprojekt

eines großen – noch nicht total privatisierten Transportunternehmens:
Aufarbeitung von persönlichen Schicksalen deportierter Menschen im
Nationalsozialismus. Stundenlohn 15,-- Euro (steuerfrei).

Eigenständige Qualifizierung!

Mindestlohn Einführung von Mindestlöhnen.
Keine Finanzierung privater Arbeitsvermittler durch die Job
Center. (Was ist sonst die Aufgabe der Vermittler des Job
Centers?).

Qualifizierung als Freie Entscheidung des Arbeitssuchenden bezüglich der
Fortbildung und Qualifizierung.

Entscheidung

Abschaffung von 1,50 Euro Jobs.

Schaffung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungen.

Keine Vermittlung an Leihfirmen.

Mindestens 1200,-- Euro bedingungsloses Grundeinkommen!

Bedingungsloses Grundeinkommen (mind. 1200,-- Euro)

Radikale Arbeitszeitverkürzung (25 – 28 Stunden und weniger)

Keine sinnlosen und zerstörerischen Tätigkeiten/Produktionen mehr.

Viel mehr Bildung für alle.

Modell Grundeinkommen für individuelle Lebensgestaltung!

Möglichkeiten Ich wünsche mir das Modell Grundeinkommen mit
Möglichkeiten zur Weiterbildung und Möglichkeiten dazu zu

verdienen.
Gestaltung und Menschenwürde Das gibt meines Erachtens dem einzelnen Menschen die Menschenwürde zurück und auch Möglichkeiten zur individuellen Arbeits- und Lebensgestaltung.

Gesetze, die keiner ausführt!

Gesetze Stell Dir vor, es gibt Gesetze und keine/r führt sie aus.

Mitarbeiter der Job Center Es wäre gut gewesen, auch Mitarbeiter der Job Center einzuladen.

Migranten und Privilegien Ein Bevölkerungsanteil ist bei der Darstellung von Diskriminierung leider nicht vertreten. Als Migrant /in ist die Situation oft noch erschwerter, da keine Privilegien gegeben sind.

Vermeiden komplizierter Sonderregelungen!

Bedingungsloses Grundeinkommen, um komplizierte Sonderregelungen zu vermeiden.

Grundsicherung und Grundrechte für Alle!

Job Center und Hartz IV abschaffen

Grundsicherung und Grundrechte für Alle

Vorgehen gegen ungerechte Arbeitssituationen!

Kontrolle Arbeitgeber müssen kontrolliert werden, ob sie Arbeitnehmerrechte auch einhalten, d.h. Mindestlöhne, Urlaub, Pausenzeiten usw.

Deutliche Politik Es muss seitens der Politik deutlicher gegen diejenigen vorgegangen werden, die unmenschliche und ausbeuterische Arbeitsbedingungen haben.

Beispiel:
LIDL

Sanktionen gegen Arbeitgeber D.h. Sanktionen nicht gegen ArbeiterInnen, sondern gegen ArbeitgeberInnen, die Arbeitsrechte unterlaufen.

Arbeitsrechte verbessern! Arbeitsrechte müssen verbessert werden!

1 – Euro – Jobs abschaffen!

Hartz IV samt all seinen fiesen Sanktionen abschaffen!

Persönlicher Austausch Persönliche Rebellionen sind schön und gut und wichtig, d.h. es muss mehr informellen Austausch darüber geben, sich gegenseitig Tipps und Tricks verraten, wie mit ungerechten Arbeitssituationen umgegangen werden kann.

Recherche durch Zivildienste!

Passende Jobsuche Man könnte Zivildienstleistende den Sachbearbeitenden des Arbeitsamts zur Seite stellen, um besser und passender für die betreffenden Jobsuchenden recherchieren zu können.

Mitspracherecht und guter Lohn!

Gute Löhne für gute Arbeit!

Mehr Mitspracherecht für und bei guter Arbeit!

Keine Armut mehr – schon gar nicht mit 40 Stunden Arbeit!

Keine Praktikas ohne Gehalt auf Hartz IV Kosten!

Soziale Standards müssen einklagbar sein!

Warum formuliert z.B. die Linke nicht die alte Forderung

„Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich“ neu?

Dies würde bedeuten, „weniger“ „Lohnarbeit“ für Alle verbunden mit Auskommen.

Gesetzesvorschlag: Gesetzlich verkürzte „Lohn“ - Arbeitszeit.

Es heißt nicht Grundeinkommen sondern Grundsicherung! Es geht nicht ums Geld! Es geht um soziale Standards!

Recht auf Sicherung des Wohnraums, der Gesundheit, der Bildung, des Urlaubs etc.!

Dieses gehört per Grundgesetz gesichert und muss einklagbar sein!

Ökonomische Funktion generiert fragwürdige Qualifikationen!

Ökonomische Funktion des „prekären Arbeitsmarktes“?

(vermutlich gibt es mehre Funktionen.)

Die Angestellten der Job Center sind inzwischen selbst befristet vertraglich angestellt.

Welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

MAE – Karrieren: Von einer „Massnahme“ zur nächsten.

Welche Art von „Qualifikationen“ lassen sich überhaupt für kleine Bildungsinstitutionen realisieren?

Wie, genauer woraufhin und von wem werden grosse MAE – Betriebe kontrolliert?

Was kann überhaupt kontrolliert werden, da die primäre Zielsetzung von MAE – Maßnahmen in Disziplinierung besteht?

Wozu eigentlich „Qualifikationsmassnahmen“, die allermeist – wenn sie überhaupt sachlich und didaktisch Kenntnisse oder Fertigkeiten vermitteln! – nur zu Hilfstätigkeiten oder niederen Tätigkeiten „qualifizieren“?

Residenzpflicht abschaffen!

Residenzpflicht während der Arbeitslosigkeit abschaffen!

Respekt und Wertschätzung!

Trennung von SGB I und SGB II aufheben. Hartz IV abschaffen.

Kontrolle bzw. Überwachung (Krankheit, Urlaub etc.) mindern!

Ehrenamtliches Engagement bezahlen bzw. als Arbeitsleistung Wert zusprechen.

Projekte wie Promotionsvorbereitung respektieren und nicht mit Arbeitsmaßnahmen „bestrafen“.

Mindestlohn sichern.

Erkenne die gespaltene und ungerechte Gesellschaft!

Mindestlohn ist besser!

Das bedingungslose Grundeinkommen halte ich für eine Illusion. Umso schneller wir uns davon lösen, desto aktiver können wir erkennen, wie gespalten und ungerecht die Gesellschaft bereits geworden ist.

Das Erbe von der „hohen Kante“ muss erst noch verprasst werden können.

Einkommen in Deutschland – ein Skandal!

Mindestlohn muss sein!

Gleiches Geld für gleiche Arbeit!

Das ein Einkommen für eine 40 – Stunden Tätigkeit in Deutschland einmal nicht zum Leben reichen würde, hätten wir vor 20 Jahren noch nicht gedacht.

Angesichts steigender Lebenshaltungskosten und immer größerer Gewinne der Großunternehmen **ist dies ein Skandal!!**

Amerikanische Verhältnisse

Für Unternehmer sind die Hartz IV Kräfte ein gutes Geschäft.

Sie können für eine Zahlung von 180 Euro eine vollwertige Arbeitskraft bekommen.

Die festen Mitarbeiter werden entlassen, um noch mehr Profit zu erwirtschaften.

Im Dienstleistungsbereich verdienen die Leute so wenig Geld, so dass sie noch Sozialleistungen vom Staat erhalten.

Da sagen viele Arme, warum soll ich arbeiten. Es lohnt sich ja nicht.

Beratung im Job Center!

Bitte bessere Schulung der Mitarbeiter in allen Bereichen im Job Center, insbesondere bei der Beratung.

Umgang mit Job Center!

Bevor man hinget, wissen, was man möchte und was man nicht möchte.

Vorab Informationen einholen, welchen Spielraum die Damen und Herren im Job Center haben.

Zur Not sich mit dem/der Vorgesetzten in Verbindung setzen.

Ideen zum Call Center

Call Center überflüssig machen. Dort werden viele Dinge verkauft, die man nicht braucht.

Soziale Werte, schöpferische Tätigkeiten gesamtgesellschaftlich aufwerten.

Telefonverkäufe verbieten. Werbung stets einschränken (nur nach Zustimmung der Kunden erlauben)
Telefonisch verabredete Verträge als ungültig erklären.

Einhaltung bestehender Gesetze sichern!

Es reicht nicht, Gesetze zu verabschieden, bestehende müssen besser eingehalten werden.

Beispiel: Unerwünschte Anrufe zu Werbe- und Verkaufszwecken sind bei Privatleuten laut UWG verboten, dennoch sind sie alltägliche Praxis!

Verweigerung der Eingliederungsvereinbarung!

Szene Massenhafte Verweigerung der Unterschrift unter die
Job Eingliederungsvereinbarung.
Center

Beschäftigungssuchende bitte zu mir schicken!

Lohnarbeit abschaffen!

Gesellschaftliche Produktion und Dienstleistungen an die verteilen, die es brauchen.

Wenn dann noch jemandem eine Beschäftigung fehlt, schickt ihn bitte zu mir: stephan.autozack@web.de

Rückkehr zu kultivierter Geschäftskommunikation!

Call Center verderben jegliche Kommunikation.

Wenn alle MitarbeiterInnen, die ja auch vom Arbeitsamt als Attraktion (!) vermittelt werden, diese Arbeit verweigern würden (mit Unterstützung der amtlichen Arbeitsagenturen!!), müssten (auch öffentliche) Arbeitgeber - vielleicht - zur kultivierten Vermittlungen ihrer Geschäftsabsichten zurückkehren.

Entmenschlichung per Textbaustein!

Irrglaube: Arbeitsgelegenheiten führen niemals zum
1. Arbeitsmarkt – sondern davon weg!

Rechtsbetrug: Arbeitsgelegenheiten vernichten Arbeitsplätze mit rechtlicher
Absicherung!

Notwendigkeit: Vernünftige Vereinbarungen sind erforderlich, um mit der zu
vermittelnden Person ein Profil zu entwickeln!

Individueller Schmerz: Traurige Erfahrung der Kommunikation per Textbaustein, die
wie eine persönliche Beleidigung wahrgenommen wird!

Überforderung: Leute können nicht mehr normal mit Situationen umgehen!
Gefahr: Insbesondere für Flüchtlinge entsteht ein massiver Druck
aufgrund der Residenzpflicht!

Warnung: Eine Entmenschlichung findet statt!

Empfehlung: Niemals alleine zu Terminen gehen!

„Freie Mitarbeiter“ in Call Centern...

In Call Centern existieren in der Regel keine festen oder befristeten Arbeitsverhältnisse.

Alle Beschäftigten arbeiten als so genannte „freie Mitarbeiter“. Folglich müsste zuerst einmal die massenhafte Beschäftigung freier Mitarbeiter in klassischen Aufgaben eines Angestelltenverhältnisses unterbunden werden, bevor Verbote befristeter Serienverträge sinnvoll sind.

Was gedenken Sie also zu tun?

Fakt: Ich hätte gerne die richtige Antwort auf folgende Frage:
„Von dem, was Sie hier verdienen werden, werden Sie nicht leben können. Was gedenken Sie also zu tun?“

Optionen:

- Mein Mann zahlt.
- Ich beantrage ergänzend Hartz IV
- Ich bekomme ALG I
- Ich schmeiße Ihnen mein Erbe in den Rachen
- Ich poliere Ihnen die Fresse

Osterhasen und Nikoläuse retten! Außerdem sollte man sich als Arbeitsvermittler vom Arbeitsamt schämen, Leuten Weihnachts- und Ostergeschenke abzuziehen, während Milliarden von Euros (Steuergelder) in die Rettung von Banken fließen!

Pause!

Pause muss sein!

Damit die Zuschauer in der Pause über Hartz IV diskutieren können!
(und auch mal das WC besuchen können!)

Umverteilung der Einkommen!

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

Umverteilung der Einkommen!

Ausbildung auch für Ältere!

Ausbildungsplatzförderung bitte auch für Menschen über 25 Jahre!

Es gibt auch „ältere“ Ausbildungssuchende!

Chefs und BWL Studenten bitte ins Theater!

Querschnitt zum Nachdenken: Könnte man zu einem solchen Theaterstück nicht auch Leute aus den Chef-Etagen von z.B. Call – Centern einladen,

und BWL – Studenten, damit ein breiterer Querschnitt an Leuten zum Nachdenken angeregt wird?

Neuer Gesetzentwurf!

Gesetzlicher Mindestlohn von 10 Euro Brutto als Gesetz fordern.

Auch bei Mindestlohn wird man als Arbeitgeber mit Nichtverlängerung befristeter Verträge drohen können!
Niemand muss auf die Bühne!
Aber manchmal dann doch hart überrumpelt.
Mindestlohn und Schutz vor Druck und Angst sind 2 Paar Dinge!

Eigenes Call Center gründen!
Eigenes Call Center gründen!
Sich genossenschaftlich organisieren!

1 Euro – Jobs führen nicht in den 1. Arbeitsmarkt!
Einführung eines Mindestlohns ist unverzichtbar!
1 Euro – Jobs gehören abgeschafft.
Schaffen keinen Weg in den 1. Arbeitsmarkt.
Lohndumping bzw. letzte Stufe, um überhaupt etwas hinzu- zu bekommen!!!!

Interessen der Betroffenen!

- 1) Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns.
(Wie in den meisten europäischen Staaten).
- 2) 1 Euro – Jobs abschaffen bzw. ersetzen. Dabei bitte die Interessen der Betroffenen berücksichtigen bzw. wenigstens
- 3) Öffentlichmachen, welche „Arbeitsgelegenheiten“ vorhanden sind, Einsatz unabhängig vom Stadtbezirk.
- 4) Offenlegung der Kosten für bestimmte „Maßnahmen“.
- 5) Abschaffung von Sanktionen durch das Job Center.

Motivation ohne Menschenwürde

Motivation, warum Hartz IV – Betroffene diese Ein Euro – Jobs machen:
Weil sie auch noch das wenige Geld brauchen, der Regelsatz reicht nicht zum Leben.
Weil ihnen die Decke auf den Kopf fällt.
Weil sie froh sind, beschäftigt zu sein.
Anscheinend sind viele nicht in der Lage, sich selbst zu beschäftigen.
Traurig, aber wahr.
Da hilft nur ein menschenwürdiges bedingungsloses Grundeinkommen.
Und gleichzeitig sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten für jene, die selbst keine Projekte haben.

Finanzierung sinnvoller Eigeninitiativen!

Drückerkolonnenstrategie!!! Call Center müssen überprüft werden!
Die Mitarbeiter vom Job Center stehen ebenfalls unter Druck zu vermitteln!
Gelder für Bewerbungsmaßnahmen (die eindeutig nicht nötig sind) stehen zur Verfügung!
Gelder für Umschulungen, die zu keiner

Aber: Beschäftigung führen, sind da!!!
Zuschüsse für ein Studium oder z.B. eine
Ausbildung zur staatl. Anerkannten
Fremdsprachenkorrespondentin an einer
Berufsfachschule werden nicht gegeben!!!
Diese bieten jedoch weitaus höhere Aussicht auf
spätere Arbeit!
Warum Gelder für sinnlose Maßnahmen
verschwenden und bei Eigeninitiativen
zurückhalten !?!

Szene Job Center
1 Euro – Job: Ist ja ganz nett. Doch hat man
Verantwortung Kindern gegenüber und ist man
nicht so wortgewandt, kann man sich im Job
Center nicht so verhalten!

Notwendigkeit von MAE – Kräften als Skandal!

Der Skandal ist, dass beispielsweise im sozialen Bereich mittlerweile
MAE – Kräfte notwendig sind, weil vorausgehende normale Stellen
weggekürzt worden sind!
Das kann nicht zur Anstellung führen, weil es gar keine Gelder gibt!

Individuelle Symptome der menschenunwürdigen Beschränkungen:

Verdeckte Mindestrente für Alle!
Prekarisierung Ohne Anrechnung von Ersparnissen!
50 Prozent Mehrbedarf im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit!
Aufwandsentschädigung für freiwilliges Engagement.
Und wirklich frei gewählte, öffentlich kontrollierte Fortbildung!
Keine Zwangsarbeit!
Gleiche Arbeit – gleiches Geld! (Keine Leiharbeit!)
10 Euro Mindestlohn!
Keine Willkür seitens des Job Centers!

Probleme: Kühlschranks und Waschmaschine kaputt – was dann?
Keinen Fernsehempfang – kein Geld für Hochantenne.
Sogenannte Einsparungen ergeben Klagen bei Gericht und
kosten mehr!
Kein Hartz IV trotz psychischer Erkrankung!
Folge: Räumungsklage – obdachlos!
Arbeitsstellen, die später beginnen.
Denn bei Rheuma ist man erst ab mittags bewegungsfähig.
Wir werden alle älter und krank.
Krankmachende Medikamente – seit dem es keine
Phytopharmaka mehr gibt.
Magen, Darm, Herz und Leberschädigungen!
Allergien durch E – Zusatzstoffe in Lebensmitteln.

Ende der menschlichen Erpressbarkeit!

Altersvorsorge – Freibetrag muss auch bei geringen Renten
(Rentenversicherung) für eine Absicherung über Sozialhilfe möglich

sein.

Realistischer Rentenwert!

Keine künstliche Absenkung durch Einbeziehung von MAE und ABM!

Kappung der oberen Einkommen.

Bedingungsloses Grundeinkommen!

Damit sind Menschen nicht mehr erpressbar!

Verbriefte Vertragsfreiheit auch für ALG II – Empfänger!

Faktor Zeit für besseres Grundeinkommen...

Unter der Voraussetzung, solche Praktiken von Call Centern würden sich herumsprechen, würde ich solche AV gar nicht erst eingehen.

Wenn keiner mehr dort arbeiten möchte, ändert sich wohl etwas oder es gäbe keine Call Center mehr.

Gegen ein Grundeinkommen könnte wohl der Faktor Zeit sprechen, denn:

Die Einkommen der mit bisher höheren Einkommen werden durch Arbeitskampf oder allgemein weiter um vielleicht 4 – 8 Prozent steigen.

Das Grundeinkommen bliebe nach ca. 5 Jahren schon bekäme der „normale“ AN 20 bis 40 Prozent mehr Geld, der andere hätte weiter dass „bessere“ Grundeinkommen und hätte wieder seine Sorgen.

Wo bleiben die Akteure?

Problematisch ist es, dass der Ansatz des Theaters die Heilung bzw. Lösung des Problems allein in die Hände von legislativem Vorgehen legt.

Wo bleibt die Strasse – oder zumindest weitere gesellschaftliche – wie es so schön heißt – Akteure?

Etablierung des legislativen Theaters!